

# Die europäischen e-Inclusion Awards 2008

Anerkennung und Präsentation von Spitzenleistungen und guter Praxis bei der Nutzung von Information, Kommunikation und digitaler Technik zur Bekämpfung von sozialer und digitaler Benachteiligung.

Sind Sie ein europäischer  
e-Inclusion Meister?



# Sind Sie ein europäischer e-Inclusion-Meister?

Haben Sie eine Initiative gestartet oder durchgeführt, mit der Sie sozial benachteiligte oder digital ausgeschlossene Gruppen unter Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) oder digitaler Technologie unterstützen?

Wenn ja, nehmen Sie an den europäischen e-Inclusion Awards teil!

Ihre Initiative kann als eines der 35 besten e-Inclusion-Projekten in Europa anerkannt und den anderen EU-Staaten als Beispiel guter Praxis präsentiert werden. Wenn Sie das erreicht haben, können Sie außerdem einen Preis in einer der sieben individuellen Kategorien gewinnen, die bei der Verleihung der e-Inclusion Awards am 1. Dezember 2008 in Wien vergeben werden.\*.

## Warum ist e-Inclusion wichtig ?

Als Informationsgesellschaft ist Europa erfolgreich. IKT und digitale Technologie spielen eine immer größere Rolle in unserem Leben, sowohl bei der Arbeit als auch beim Spiel. 200 Millionen Menschen stehen jedoch außerhalb der Informationsgesellschaft und sind zunehmend von dem sozialen und ökonomischen Nutzen abgeschnitten, den diese Technik der Gesellschaft bietet, sei es aus Gründen geringer Bildung oder niedrigen Einkommens, Behinderung, kultureller Unterschiede, fortgeschrittenen Alters, Leben in ländlichen Regionen oder einer Kombination dieser Gründe. Schätzungen zufolge liegt der ökonomische Nutzen für eine europäische Gesellschaft, die allen ihren Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zur digitalen Welt ermöglicht, zwischen 35 und 85 Milliarden Euro in fünf Jahren. Die Schaffung einer Gesellschaft mit allgemeinem Zugang zur digitalen Welt ist eine ökonomische Chance und eine soziale Notwendigkeit.

Die Europäische Kommission hat die e-Inclusion Awards ins Leben gerufen, um das Bewusstsein zu schärfen, zur Teilnahme anzuregen und Anerkennung von Spitzenleistungen und guter Praxis bei der Nutzung von IKT und digitaler Technologie für die Bekämpfung von sozialer und digitaler Benachteiligung in Europa zu erreichen.

## Warum sollten Sie teilnehmen ?

Gesucht werden möglichst viele Beispiele, wie IKT und digitale Technologie genutzt werden können, um soziale und digitale Benachteiligung zu bekämpfen. Die besten Beispiele sollen dazu dienen, andere Organisationen und Einzelpersonen zur Durchführung von Initiativen zur Digitalen Integration zu ermutigen. Die fünf Besten in jeder Kategorie werden ihr Projekt auf der Ministerkonferenz zu e-Inclusion am 1. Dezember 2008 in Wien vorstellen. Die Gewinner der einzelnen Kategorien werden während des abendlichen Festakts bekannt gegeben.

## Wer kann teilnehmen ?

Alle Kategorien des Preises sind offen für Organisationen aus Europa in den folgenden Bereichen: Verwaltung und Öffentlichkeit, Wirtschaft und Privatbereich, Nichtregierungs- und Freiwilligenorganisationen. Eine Organisation kann sich an beliebig vielen Kategorien beteiligen; ein einzelnes Projekt kann jedoch nur in einer Kategorie angemeldet werden.

## Wie melde ich mich an ?

Melden Sie Ihr Interesse unter [www.e-inclusionawards.eu](http://www.e-inclusionawards.eu) online an, indem Sie das Anmeldeformular downloaden. Für die Anmeldung werden keine Gebühren erhoben; das Anmeldeformular wird bis zum 11. September 2008 bereitstehen. Die ausgefüllten Anmeldeformulare müssen bis zum 12. September 2008, 12 Uhr, zurückgeschickt werden. Ergänzende Materialien wie z. B. Broschüren oder Zeitungsartikel können der Anmeldung beigelegt werden.

## Welches sind die Beurteilungskriterien ?

Jede Kategorie des Award wird nach folgenden Kriterien bewertet: Wirkung, Innovation, Benutzerfreundlichkeit, Partnerschaften, Austausch, Nachhaltigkeit und der WOW-Faktor. Fünf Teilnehmer pro Kategorie werden für das Finale ausgewählt; sie werden am 9. Oktober 2008 bekannt gegeben. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens werden allen Teilnehmern mitgeteilt.

## Was kann ich gewinnen ?

Die jeweils fünf für das Finale ausgewählten Teilnehmer pro Kategorie werden eingeladen (Kosten werden erstattet), ihr Projekt auf der Ministerkonferenz zu e-Inclusion am 1. Dezember 2008 in Wien\* zu präsentieren. Die Finalisten erhalten Medaillen für ihre Leistung, und die sieben Gewinner der jeweiligen Kategorie werden während des Festakts und des Abendessens bekannt gegeben.

\* Alle ausgewählten Teilnehmer werden gebeten, am Samstag (29. November) vor der Preisverleihung in Wien zu sein, um ihre Stände in der Ausstellung aufzubauen. Die e-Inclusion-Workshops und Präsentationen beginnen am 30. November, der Höhepunkt ist die Preisverleihung beim Abendessen am 1. Dezember.



## KATEGORIEN

Der europäische e-Inclusion Award 2008 wird für Initiativen und Projekte verliehen, die IKT und digitale Technologie für die Förderung von sozial benachteiligten und digital ausgeschlossenen Bevölkerungsgruppen nutzen.

**Integration älterer Menschen** - Förderung und Entwicklung von erhöhter sozialer und ökonomischer Teilhabe alter Menschen, Unterstützung bei der Aufrechterhaltung ihres Engagements in ihren Gemeinschaften, sei es bei der Arbeit, mit der Familie oder mit Freunden, bei der Entwicklung von neuen Interessen und Fähigkeiten oder bei der Freiwilligenarbeit. Verbesserung ihrer Unabhängigkeit und Lebensqualität durch die Entwicklung neuer Formen der Begleitung, Unterstützung und Kommunikation in ihren eigenen Haushalten, Bereitstellung von Kontrollmöglichkeiten für ihr Zuhause.

**Integration sozial benachteiligter Jugendlicher** - Kontaktaufnahme mit jungen Menschen, die benachteiligt sind oder am Rande der Gesellschaft stehen. Unterstützung bei der Nutzung digitaler Technologie auf eine Weise, mit der ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeit zur Bewältigung des Lebens verbessert werden. Hilfe bei der Zusammenarbeit mit anderen, um sinnvolle Ziele zu erreichen.

**Integration der Bevölkerung im ländlichen Raum** - Überwindung der Nachteile eines Lebens in abgelegenen Regionen oder Aufbau von Interessensgemeinschaften über große Distanzen hinweg, Versorgung der Menschen, die unter solchen Bedingungen leben, mit einem Zugang zur digitalen Technologie von gleicher Qualität wie in stärker bevölkerten Landesteilen sowie Unterstützung bei der Nutzung.

**Integration von Migrantinnen, Migranten und ethnischen Minderheiten** – Förderung von mehr sozialer und digitaler Teilhabe für ethnische Minderheiten, andere kulturell benachteiligte oder ausgeschlossene Gruppen und für neue Migranten. Unterstützung dieser Gruppen beim Erwerb von Vertrauen, neuen Fähigkeiten oder bei der Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten.

**Integration von im Internet unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen durch die Vermittlung von Medienkompetenz** – Entwicklung von Medienkompetenz bei ehemaligen Nicht-Nutzern von IKT-Dienstleistungen, insbesondere Menschen aus benachteiligten Gruppen einschließlich Ältere, Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen, Menschen mit geringer Bildung oder niedrigem Einkommen und arbeitslose Erwachsene.

**Integration von Menschen mit Behinderungen; Barrierefreiheit** – Verfolgung der höchsten Standards im Hinblick auf Zugang und Teilhabe in jedem Aspekt des Projektes, außerdem die Verpflichtung, den elektronischen Zugang in Übereinstimmung mit den Vorschlägen der EU zu gewährleisten, Befolgung aller Anforderungen und Standards für Konvergenz und Interoperabilität beider Bereitstellung von barrierefreien Inhalten.

**Integration durch E-Government Angebote** – Sicherstellung, dass IKT-basierte Dienstleistungen so geplant und erbracht werden, dass Bürger und Kunden nicht ausgeschlossen werden, Eingehen auf ihre Prioritäten und Bedürfnisse zu Beginn und während des Feedback, wenn die Dienstleistungserbringung entwickelt wird (offen nur für Organisationen mit einer direkten oder übertragenen Verantwortung für die Erbringung von öffentlichen Dienstleistungen).



## BEURTEILEN

Die Beurteiler suchen in allen Kategorien nach den Projekten, die den folgenden Kriterien am besten entsprechen:

- Wirkung auf die Gemeinschaft - Welche positive Wirkung hat Ihr Projekt auf seine Zielgruppe und wie wurde die Wirkung gemessen?.
- Innovative Nutzung der Technik – Inwiefern war Ihr Projekt innovativ? Durch die genutzte Technik, den Marktzugang, die Beteiligungsmethode oder durch eine andere Innovation?
- Einbeziehung aller Nutzer - Wie hat Ihr Projekt einen besseren Zugang gefördert oder die Nutzerfreundlichkeit der digitalen Technik für die Zielgruppe verbessert?
- Zusammenarbeit mit anderen – Auf welche Weise hat Ihr Projekt Partnerschaften mit anderen Organisationen aufgebaut, um die Erfahrungen für alle Betroffenen zu verbessern? Was ist der Nutzen?
- Austausch von Wissen – Wie erfolgte der Austausch von neu gewonnenem Wissen mit anderen Organisationen zum Vorteil der Zielgruppen?
- Nachhaltigkeit – Wie lange läuft Ihr Projekt? Können die eingegangenen Verpflichtungen mit dem Finanzierungsmodell erfüllt werden?
- WOW Faktor – Warum ist Ihr Projekt besonders toll?

## KONTAKT

Anna Kotwica

+44 (0) 207 234 3538

info@e-inclusionawards.eu

www.e-inclusionawards.eu

Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Wettbewerbs verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

\*Austria, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Republik von Makedonien, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, die Schweiz, die Türkei, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern,